

Effektive Umsetzung der NIS-2-Richtlinie

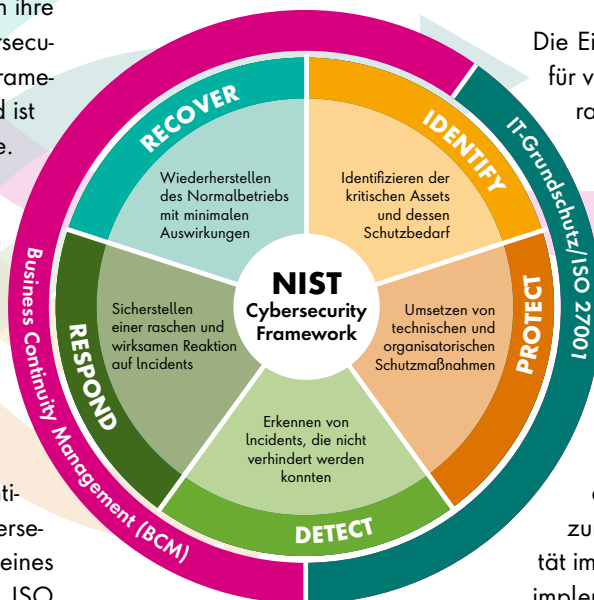
MIT DER RICHTIGEN SOFTWARE DEN ÜBERBLICK BEHALTEN

Die europäische NIS-2-Richtlinie markiert eine bedeutende Weiterentwicklung in der Cybersicherheitspolitik der Europäischen Union und betrifft ca. 30.000 Unternehmen in Deutschland. Im Vergleich zur ursprünglichen NIS-Richtlinie legt NIS-2 einen stärkeren Fokus auf Cybersicherheit und Cyberhygiene, um den wachsenden Bedrohungen in diesem Bereich effektiv zu begegnen. Die NIS-2-Richtlinie legt zwar keinen spezifischen Compliance-Rahmen fest, allerdings lassen sich ihre Anforderungen in den NIST Cybersecurity Framework abbilden. Dieses Framework deckt die NIS-2-Ziele ab und ist relevant für IT- und OT-Netzwerke. Die fünf zentralen Funktionen des NIST Cybersecurity Framework können durch die Managementsysteme IT-Grundschutz, ISO 27001 und BCM in HiScout abgedeckt werden.

BCM: Sicherstellung der Geschäftskontinuität

Neben Anforderungen zu präventiven Schutzmaßnahmen zur Cybersecurity, die durch die Anwendung eines aktiven ISMS (IT-Grundschutz / ISO 27001) abgedeckt werden, ist ein zentraler Aspekt der NIS-2-Richtlinie das Risikomanagement – und somit auch Business Continuity Management (BCM). Mit der HiScout GRC Suite steht Unternehmen eine zentrale Management-Suite für Informationssicherheit, Datenschutz und Business Continuity Management zur Verfügung. Das BCM-Modul bietet die Möglichkeit, zentralisiert detaillierte Business Continuity-Pläne zu erstellen und regelmäßig

zu testen. Die Software unterstützt bei der Identifikation kritischer Geschäftsprozesse, der Priorisierung von Maßnahmen und der Bildung von Krisenstäben. Durch regelmäßige Übungen und Tests können Unternehmen und Organisationen sicherstellen, dass sie auf Notfälle vorbereitet sind und ihre betrieblichen Abläufe schnell wiederherstellen können. So trägt HiScout maßgeblich zur Resilienz und Sicherheit von Unternehmen bei.



Doch was ist BCM eigentlich? BCM stellt sicher, dass ein Unternehmen auch in Krisensituationen geschäftsfähig bleibt. Unvorhergesehene Ereignisse wie Cyberangriffe, Naturkatastrophen oder technische Ausfälle können den Geschäftsbetrieb massiv beeinträchtigen. Ohne ein effektives BCM können solche Vorfälle zu erheblichen finanziellen Verlusten, Rufschädigung und sogar zur Geschäftsaufgabe füh-

ren. Ein gut durchdachtes und getestetes BCM gewährleistet, dass kritische Geschäftsprozesse schnell wiederhergestellt werden können, die Auswirkungen auf Kunden und Partner minimiert werden und die Unternehmensführung in der Lage ist, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die HiScout GRC Suite deckt einen Großteil der NIS-2-Anforderungen ab, einschließlich:

- ▶ Risikoanalyse;
- ▶ Business Impact-Analyse;
- ▶ Notfallumgebung in Cyber-Krisen-Übungen;
- ▶ Sicherheit und Continuity Awareness;
- ▶ GAP-Analyse und Bedrohungssimulationen; Business Continuity-Pläne und Krisenmanagement.

Die Einhaltung der NIS-2-Richtlinien ist für viele Unternehmen eine große Herausforderung, insbesondere in Bezug auf die Sicherheit und Integrität ihrer digitalen Infrastrukturen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, spielen BCM-Lösungen wie die HiScout GRC Suite eine zentrale Rolle. Sie bietet Unternehmen nicht nur die Möglichkeit, potenzielle Risiken zu identifizieren und zu bewerten, sondern auch robuste Mechanismen zur Wiederherstellung und Kontinuität im Falle von Sicherheitsvorfällen zu implementieren.

Setzen Sie auf die HiScout GRC Suite, um die Anforderungen der NIS-2-Richtlinie zu erfüllen und eine sicherere digitale Umgebung zu schaffen.

Silke Menzel | www.hiscout.com

it-sa Expo&Congress

Besuchen Sie uns
in **Halle 9-528**

HiScout